

# BAYERN vorwärts

WWW.BAYERNVORWAERTS.DE

KLARTEXT



## DEMOKRATIE À LA CARTE? SCHLUSS MIT DER DISKRIMINIERUNG IM FAMILIENRECHT!

Die Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger sind für die Gleichstellung von Ehe und Eingetragenen Partnerschaften. Im Alltag und im Sprachgebrauch wird sowieso nicht unterschieden. Es wird Zeit für den Schritt zur Gleichstellung und die Öffnung der Ehe: das Verfassungsgericht hat gerade in der jüngsten Entscheidung zum Adoptionsrecht deutlich gemacht, dass homo- und heterosexuelle Lebensgemeinschaften verfassungsrechtlich den gleichen Wert haben. Es ist ein klarer Auftrag an Schwarz-Gelb, endlich dem Grundgesetz zu entsprechen und die Diskriminierung einzustellen. Für eine Neufassung der Ehe im Bürgerlichen Gesetzbuch wäre keine Änderung des Grundgesetzes nötig – denn das enthält keine Definition der Ehe.

Die Grundgesetz-Treue des Bundesverfassungsgerichtes stört offenbar: „Christliche“ Politiker aus CDU und CSU schwadronieren von „einer schrillen Minderheit“ und „Rechtsrandgebiet“ beim Thema Gleichstellung. Davon abgesehen, dass Demokratie nicht wie beim Restaurant-Menue funktioniert – Motto: ich pick mir raus, was passt: Wer mit dem Finger auf andere zeigt, der zeigt zugleich mit vier Fingern auf sich selbst!

N. Kohnen

Natascha Kohnen, MdL  
Generalsekretärin der BayernSPD

## WIR BRINGEN BAYERN INS GLEICHGEWICHT!

SPD-Regierungsprogramm für den Wechsel.  
Im Mittelpunkt: **Soziale Gerechtigkeit**

**D**er Vorstand der BayernSPD hat den Entwurf für das Regierungsprogramm am 16. und 17.03. in Kochel am See verabschiedet. Bei einer Klausurtagung in der Georg-von-Vollmar-Akademie beriet die Parteispitze fast 1.800 Änderungsanträge aus der Bevölkerung und der Parteibasis, die über das neue Internet-Bewertungsportal und per E-Mail eingereicht wurden. Zahlreiche Detailvorschläge wurden übernommen. Endgültig verabschiedet wird das Regierungsprogramm auf dem Landesparteitag am 11. und 12. Mai in Augsburg.

### Genau so schaut's aus

Diese kurzen Auszüge aus der Einleitung zum Regierungsprogramm 2013 sollen Euch die Richtung aufzeigen, in der die BayernSPD mit ihrem Regierungsprogramm gehen wird:

„Mir san die bayerischen Sozis – und da san mir dahoaam“ – dieser Satz unseres Spitzenkandidaten Christian Ude fasst unser Selbstverständnis und die Aussage dieses Regierungsprogramms zusammen.

Unser Leitmotiv ist Gerechtigkeit. Bayern ist wirtschaftlich das erfolgreichste deutsche Bundesland. Darauf können wir alle stolz sein. Doch es ist unübersehbar, dass unser Land nicht im Gleichgewicht ist.

Die Unterschiede der Lebensverhältnisse zwischen Stadt und Land, zwischen den boomenden Metropolen und dem für die bayerische Identität so wichtigen ländlichen Raum sind in den letzten Jahren zu groß geworden.

Die grundlegenden Bedürfnisse der Menschen müssen überall in Bayern befriedigt werden: gerecht entlohnte Arbeit, bezahlbarer Wohnraum, wohnortnahe Bildungseinrichtungen, Unterstützung für Familien, hochwertige medizinische Versorgung, eine moderne Verkehrsinfrastruktur, schneller Zugang



v.l.: Landtagsfraktionschef Markus Rinderspacher, Generalsekretärin Natascha Kohnen, Spitzenkandidat Christian Ude und Landesvorsitzender Florian Pronold vor malerischer Berg- und See-Kulisse in Kochel. Es wurde aber auch hart gearbeitet ...

Unter [bayernspd.de/wahlen](http://bayernspd.de/wahlen) gibt es einen Überblick über unsere Kandidatinnen und Kandidaten für das „Superwahljahr“ 2013: Bezirkswahlen, Landtagswahl und Bundestagswahl. Hier gibt es auch einen Überblick über das Regierungsprogramm und ihr könnt die Kernaussagen des Programms bewerten! In Eurer SPD-Geschäftsstelle vor Ort erhaltet ihr auf Wunsch ein ausgedrucktes Exemplar des Regierungsprogramms.

zum Internet. Unser Regierungsprogramm gibt Antworten auf all diese Herausforderungen. Unser Versprechen an die Bürgerinnen und Bürger lautet: Wir bringen Bayern ins Gleichgewicht!

Wir stehen für eine solide Politik. Das gilt vor allem in der Finanz- und Haushaltspolitik. Wir setzen dabei auf einen Dreiklang: Zukunft und Gerechtigkeit im Blick, Einnahmen im Lot, Ausgaben im Griff. Wir machen keine haltlosen Versprechungen. Nicht alles, was wünschenswert wäre, ist auch finanzierbar.

Schon als Mieteranwalt in München und dann als Oberbürgermeister und Städtetagspräsident hat Christian Ude für eine solidarische Gesellschaft gekämpft. Als bayerischer Ministerpräsident wird er dafür sorgen, dass der ganze Freistaat Heimat für die Menschen bleibt, die hier leben. In 20 Jahren als Oberbürgermeister hat er gezeigt, wie man wirtschaftlichen Erfolg mit sozialem Engagement und kultureller Vielfalt verbindet. Ab September wird er diese Fähigkeiten als Ministerpräsident zum Wohle aller Bayerinnen und Bayern einsetzen. ■

## 65. LANDESPARTEITAG AM 11./12. MAI

Im Mai findet in Augsburg, Kongresshalle, der 65. Ordentliche Landesparteitag der BayernSPD mit Neuwahlen des Landesvorstands statt. Zudem verabschiedet die BayernSPD in Augsburg das Regierungsprogramm für 2013-2018. Alle Mitglieder sind als Gäste herzlich willkommen. Am Abend findet in den Räumen des Kongresszentrums der SPD-Parteiabend mit Talk, Musik und Buffet statt.

**Hinweis:** Antragsschluss ist am 30.03.2012, 12 Uhr. Anträge und Anmeldungen zum Parteiabend (bis zu 100 Plätze sind noch frei) bitte per Mail an [info@bayernspd.de](mailto:info@bayernspd.de) schicken.

### PROGRAMM SAMSTAG, 11. MAI

- 09:00 Uhr: Einlass  
 10:30 Uhr: Eröffnung durch Natascha Kohnen, Generalsekretärin  
 11:00 Uhr: Grußwort durch Stefan Kiefer, OB-Kandidat der SPD Augsburg  
 11:15 Uhr: Berichte Landtagsfraktion, Landesgruppe, Europagruppe, SGK  
 12:15 Uhr: Mittagspause  
 12:45 Uhr: Grußwort durch Ulrike Bahr, UB-Vorsitzende SPD Augsburg  
 13:30 Uhr: Rede des Landesvorsitzenden Florian Pronold  
 14:30 Uhr: Bericht des Schatzmeisters Thomas Goger  
 15:15 Uhr: Wahl des/der Landesvorsitzenden, der stellvertretenden Landesvorsitzenden, der/des Generalsekretärin/Generalsekretärs, der/des Schatzmeisters/in  
 17:00 Uhr: Wahl der Vertreter/-innen der Arbeitsgemeinschaften  
 anschl.: Wahl der Beisitzerinnen und Beisitzer für den Landesvorstand  
 Antragsberatungen  
 19:30 Uhr: Unterbrechung des Parteitages  
 anschl.: Start des Parteiabends

### PROGRAMM SONNTAG, 12. MAI

- 08:00 Uhr: Einlass  
 09:00 Uhr: Wahl der Schiedskommission, Wahl der Kontrollkommission  
 09:30 Uhr: Rede Frank-Walter Steinmeier  
 10:15 Uhr: Vorstellung des Regierungsprogramms durch Natascha Kohnen  
 anschl.: Beratung über das Regierungsprogramm 2013-2018: „Jetzt ist alles drin“  
 13:00 Uhr: Rede Christian Ude  
 15:00 Uhr: Schlussworte

## MEHR SOZIALE GERECHTIGKEIT

**Argumente** für Gartenzaun, Werkbank, Büro-Plausch und Stammtisch

Wie bringt man ein fast 100 Seiten starkes Regierungsprogramm auf den Punkt? Wir werden es auf dieser Seite versuchen ... Teil 1 unserer Argumentationshilfen für den anstehenden Wahlkampf:

### Wie bringen wir Bayern ins Gleichgewicht? Genau so:

Bayern ist ein starkes Land. Aber es ist bei uns einiges aus dem Gleichgewicht geraten. Wir wollen das ändern. Christian Ude und die BayernSPD stehen für

- die Einführung eines gesetzlichen Mindestlohns
- gleichen Lohn für gleichwertige Arbeit für Frauen
- gleichen Lohn für gleiche Arbeit für Leiharbeitern in den Betrieben
- ein ausreichendes Angebot an Kinderbetreuungsplätzen
- bezahlbare Mieten auch in den Wachstumsregionen

### Faire Löhne: Mindestlohngesetz

Wir werden einen einheitlichen Mindestlohn in Deutschland einführen und den Missbrauch der Leiharbeit eindämmen. Mit einem bayerischen Mindestlohngesetz stellen wir außerdem sicher, dass Beschäftigte des Landes, der Kommunen und öffentlicher Unternehmen gerechte Löhne bekommen. Die CSU verspricht nur vage Lohnuntergrenzen, die sich an fragwürdigen Tarifabschlüssen orientieren und deutlich unter den von uns geforderten 8,50 Euro liegen. Hier wissen wir die Gewerkschaften auf unserer Seite!

### Faire Arbeitsbedingungen: Vergabegesetz

Wir werden ein bayerisches Vergabe- und Tariftreuegesetz beschließen. Damit stellen wir sicher, dass öffentliche Aufträge in Bayern nur an Unternehmen gehen, die Tariflöhne zahlen und gleichen Lohn für gleiche Arbeit sicherstellen. Die CSU lehnt ein solches Vergabegesetz ab und schadet damit den vielen mittelständischen Firmen, die ihren Mitarbeitern ehrliche, gute Löhne zahlen – und am Ende bei Ausschreibungen deshalb nicht zum Zuge kommen, weil Lohndrücker bessere Preise machen können.

### Starke Familien: Kinderbetreuung statt Betreuungsgeld

Wir werden die Kinderbetreuung in ganz Bayern ausbauen und dafür mehr staatliche Mittel aufwenden. Wir sorgen dafür, dass die Bildung in Kindertagesstätten und Schule mittelfristig vollstän-



In allen sieben Regierungsbezirken diskutierte Christian Ude seine Vorstellungen von einem Bayern in Gleichgewicht auf den jeweiligen Aufstellungskonferenzen für die Landtagsliste. Hier ein Foto von der Aussprache mit den Delegierten und den LandtagskandidatInnen in Mittelfranken.

»Bei Themen wie gesetzlicher Mindestlohn, Gleichstellung von Leiharbeitern und Eindämmung von Werkverträgen sowie einem bayerischen Vergabegesetz sind mit der jetzigen Staatsregierung keine Fortschritte zu erreichen.«

Bayerns DGB-Chef Matthias Jena auf der SPD-Klausur in Kochel

Der Landesverband stellt für den Kampagnenzeitraum 22. April bis 17. Mai ein „Aktionspaket“ zum Thema Soziale Gerechtigkeit zur Verfügung. Flyer, Flugblätter, Schaukasten-Plakat und passendes Give-Away gibt es kostenfrei für alle Landtags-Stimmkreise. Infos zu den Materialien und Bestellmöglichkeit ab dem 08.04. auf [bayernspd.de](http://bayernspd.de).

dig gebührenfrei wird. Ab 2014 wird als erster Schritt ein gebührenfreies Kindergartenjahr finanziert. Die CSU behindert mit dem Betreuungsgeld bewusst bessere Kinderbetreuung, weil sie von ihrem veralteten Familienbild mit der Mutter am Herd nicht lassen kann.

### Gleiche Chancen: Frauenförderung

Wir werden auf Bundesebene per Gesetz dafür sorgen, dass die Lohnbenachteiligung von Frauen beendet und ihnen gleichen Lohn für gleichwertige Arbeit garantiert. Mit einer Frauenquote sorgen wir dafür, dass in Führungsetagen von Unternehmen in Zukunft mindestens 40 Prozent Frauen arbeiten. Und die CSU? Blockiert beim Thema Frauenförderung und rührt fleißig Beton an.

### Bezahlbar wohnen: Mieterschutz und Wohnungsbau

Wir werden in Bayern neuen Wohnraum schaffen und alle Mittel nutzen, um den Anstieg der Mieten vor allem in den bayerischen Wachstumsregionen zu begrenzen. Wir werden den Wohnungsbau durch eine deutliche Erhöhung der Landesmittel ankurbeln und das Genossenschaftswesen stärken. Die CSU spart beim Wohnungsbau und tut nichts gegen steigende Mieten. ■

### IMPRESSUM

**BayernVorwärts**  
 CvD: Marco Schneider  
 Redaktion: Maria Deingruber, Rainer Glaab, Andreas Keller, Rüdiger Löster, Holger Reise  
 V.i.S.d.P.: Rainer Glaab  
 BayernVorwärts-Redaktion:  
 Oberanger 38 / II. | 80331 München  
 Tel. 089 231711-0 | Fax -38  
 E-Mail [vorwaerts@bayernspd.de](mailto:vorwaerts@bayernspd.de)



## LIEBER CHRISTIAN, ...

*Mitglieder fragen, Christian Ude antwortet*

**Peter Schneider, Augsburg:** „Das Thema Wohnen nimmt Ihnen die CSU gerade weg. Was sagen Sie dazu?“

**Christian Ude:** „Ich sage ganz klar: Die CSU ist seit Jahrzehnten an der Macht, gemacht hat sie aber nichts. Die Erkenntnisse, die die CSU nun durch die Lande posaunt, habe

ich bereits 1990 in dem Buch „Wege aus der Wohnungsnot“ festgestellt. Die Erkenntnisse sind also ein Vierteljahrhundert alt – und ebenso die Forderungen, die von der CSU ebenso lange beinhardt zurückgewiesen und jetzt erst im Angesicht drohender Wahlen Hals über Kopf abgekupfert werden. Wenn die CSU nun davon spricht, steuerliche Anreize für den Wohnungsbau schaffen zu müssen, ist das ein alter Hut. Es war das Münchner Bündnis für Wohnungsbau, das ich vor genau zehn Jahren einberufen habe, das bereits 2003 gefordert hat, die degressive Abschreibung wieder einzuführen, um private Investoren für den Wohnungsneubau zu interessieren!

Es geht aber noch weiter: Nehmen Sie die Senkung der Kappungsgrenze. Ein Vierteljahrhundert lang hat die CSU diese Forderung als „Folterinstrument aus der sozialistischen Mottenkiste“ gebrandmarkt. Also trägt sie die politische Verantwortung für alle horrenden Mieterhöhungen, die von der CSU sogar noch ausdrücklich als gewünscht, weil „investitionsfreundlich“ bezeichnet wurden. Jetzt „entdeckt“ sie die Notwendigkeit, Mietsprünge auf höchstens 15 Prozent in drei Jahren,

also fünf Prozent pro Jahr, zu beschränken. Das fordere ich seit 1990!

Weiteres Beispiel: die Altbauanierung. Erst jetzt vor den Wahlen erkennt die CSU das bedrückende Problem der „Gentrifizierung“. Im Buch von 1990 habe ich dazu geschrieben: „Der mietrechtliche Schutz muss deshalb ergänzt werden durch kommunale Möglichkeiten, der mietervertreibenden „Luxussanierung“ von vorneherein einen Riegel vorzuschieben.“ Wenn der Bayerische Landtag diesen Appell 1990 gehört und nicht arrogant vom Tisch gewischt hätte, dann hätten seither tausende Wohnungen in ganz Bayern davor bewahrt werden können, zum Spielball der „Gentrifizierung“ gemacht zu werden!

Mit ihrer verspäteten Reue gesteht die CSU: Wir hätten als Gesetzgeber natürlich längst helfen können! Wir hätten sogar längst helfen müssen! Wir haben es nicht getan, weil uns die Mieter gleichgültig waren! Mein Fazit: Nicht auszudenken, was vielen Mieterinnen und Mietern erspart geblieben wäre, wenn die CSU früher ein Einsehen gehabt hätte! Und was ihnen erst erspart geblieben wäre, wenn die SPD und nicht die CSU die Geschicke im Freistaat lenken würde ...“

## DREHHOFER.DE

Die Wendemanöver und gebrochenen Wahlversprechen von Horst Seehofer



Auf der Internetseite [drehhofer.de](http://drehhofer.de) sammeln wir all das, was Seehofer am liebsten nicht hören und lesen möchte: nämlich Belege dafür, dass er Politik macht, indem er sein Fähnchen in den Wind hängt. Aber nicht nur das: Seehofer, äh, Drehhofer, ist auch ein Wahlversprechenbrecher erster Güte. Auch hierfür haben wir Beispiele gesammelt. Eines davon: „Ich werde keine Koalitionsvereinbarung unterschreiben, die keine Steuersenkung beinhaltet“, sagte Seehofer 2009 dem Münchner Merkur. Ergebnis durch Schwarz-Gelb: die arbeitende Bevölkerung musste 2011 so viel an Staat und Sozialkassen zahlen wie nie zuvor. Ein Durchschnittsverdiener zahlte mit 9.943 Euro knapp 600 Euro mehr als 2010 – der stärkste Anstieg seit 1995. Dafür gab es Steuergeschenke für Hotellerie („Mövenpicksteuer“), schwerreiche Erben und gewinnstarke Finanzinstitute. „Mehr Netto vom Brutto“ war nach der Wahl so schnell vergessen, wie es davor planlos propagiert wurde.

[drehhofer.de](http://drehhofer.de), [facebook.de/drehhofer](https://www.facebook.com/drehhofer)

## DAS BAYERNVORWÄRTS-KALEIDOSKOP



Idyll für Marathon-Begeisterte: die Fränkische Schweiz. Mehr unter [fs-marathon.de](http://fs-marathon.de)



Deutliche Worte über Drehhofer und Konsorten von Harald Güller in Kösching



60plus-Vorsitzender Hartmut Manske (6. v. r.) und SPD Kreisvorsitzender Dr. Bernd Vilsmeier (4. v. r.) diskutieren mit der Vorstandschaft über das Wahlprogramm

### Marathon-LäuferInnen gesucht

In ganz Bayern stehen die Langstrecken-LäuferInnen in den Saisonvorbereitungen. Wer noch nicht weiß, an welchem Marathon er heuer teilnehmen möchte, für den hat die SPD im Landkreis Forchheim einen Tipp: den Fränkischen Schweiz Marathon, der dieses Jahr am 01.09. stattfinden wird. Unter dem Motto „Unterwegs für den Wechsel“ wird die örtliche SPD eine SPD-Laufgruppe organisieren und so „Flagge“ zeigen. Wer mitlaufen will (auch als Teammarathon mit 16 oder 26 km möglich) soll sich bitte bei Anita Kern ([kernanita@yahoo.de](mailto:kernanita@yahoo.de)) melden.

### 18. Starkbieranstich in Kösching

Er kam, sah und siegte. Harald Güller, Parlamentarischer Geschäftsführer der SPD im Bayerischen Landtag, sprang für den an Grippe erkrankten Markus Rinderspacher ein und zapfte das erste Fass Starkbier beim schon traditionellen Köschinger Starkbierfest an. Im voll besetzten Saal der Amberger Brauereigaststätte fand Güller deutliche Worte. Die CSU und allen voran Horst Drehhofer, bekamen ihr „Fett“ weg. Voll ins Schwarze traf Alt-MdL Manfred Schumann, der wieder in die Rolle des „Bruder Barnabas“ schlüpfte und die kommunale Politik wortgewaltig auf's Korn nahm.

### 60plus diskutierte Programm

Die Vorstände der beiden Kreisverbände der AG 60plus Dingolfing-Landau und Rottal-Inn diskutierten intensiv auf einer gemeinsamen Sitzung das Bundestagswahl-Programm der SPD. Und aus der Diskussion heraus ergaben sich dann auch gleich Ideen für thematisch passende Veranstaltungen im Wahljahr. So soll es sein! Vorbildlich!

## WAHLKAMPFZENTRALE 2013

Für die anstehenden Wahlkämpfe wurde die Landesgeschäftsstelle nicht nur umstrukturiert, auch neue Kolleginnen kamen hinzu, um Euch den Wahlkampf zu erleichtern:

Zentrale/ Hotline  
089-231711-0  
[info@bayernspd.de](mailto:info@bayernspd.de)

Landesgeschäftsführer  
Holger Reise  
[Holger.Reise@spd.de](mailto:Holger.Reise@spd.de)

Politische Wahlkampfleitung  
Büro Natascha Kohnen  
Matthias Menke  
[natascha.kohnen@spd.de](mailto:natascha.kohnen@spd.de)

Technischer Wahlkampfleiter  
Rainer Glaab  
[Rainer.Glaab@spd.de](mailto:Rainer.Glaab@spd.de)

Wahlprüfsteine  
Büro Florian Pronold  
Andreas Keller  
[Andreas.Keller@spd.de](mailto:Andreas.Keller@spd.de)

Büro Christian Ude  
Steven Kalus  
089-231711-53  
[Christian.Ude@spd.de](mailto:Christian.Ude@spd.de)

UDE-Unterstützerkampagne  
Wählerinitiativen  
Johannes Ehrlicher  
089-231711-67  
[Johannes.Ehrlicher@spd.de](mailto:Johannes.Ehrlicher@spd.de)

Presse  
Jürgen Fleischer  
089-231711-55  
[Juergen.Fleischer@spd.de](mailto:Juergen.Fleischer@spd.de)

Ulrich Meyer  
089-231711-66  
[Ulrich.Meyer@spd.de](mailto:Ulrich.Meyer@spd.de)

KandidatInnen-Betreuung  
Marina Karbowski  
089-231711-68  
[Marina.Karbowski@spd.de](mailto:Marina.Karbowski@spd.de)

Veranstaltungsmanagement Südbayern  
Franz Weiß  
0911-43896-20  
[Franz.Weiss@spd.de](mailto:Franz.Weiss@spd.de)

Veranstaltungsmanagement Nordbayern  
Chris Froeb  
0911-43896-33  
[Chris.Froeb@spd.de](mailto:Chris.Froeb@spd.de)

RednerInneneinsatz  
Sandra Graf  
089-231711-44  
[rednereinsatz@bayernspd.de](mailto:rednereinsatz@bayernspd.de)

Social Media/Internet  
Tilo Schröder  
089-231711-56  
[Tilo.Schroeder@spd.de](mailto:Tilo.Schroeder@spd.de)

Web-o-Mat  
Oliver Gundlach  
[internet@bayernspd.de](mailto:internet@bayernspd.de)

Internet/Ö-Arbeit allgemein  
Rüdiger Löster  
[Ruediger.Loester@spd.de](mailto:Ruediger.Loester@spd.de)

Regierungsprogramm  
Maria Deingruber  
[programm@bayernspd.de](mailto:programm@bayernspd.de)

Druckerei, Gestaltung  
Jiri Karel  
089-231711-50  
[Jiri.Karel@spd.de](mailto:Jiri.Karel@spd.de)

## AUS DER PARTEI

### WILLY BRANDT-MEDAILLE

Die SPD verlieh den Allgäuer Kommunalpolitikern Helmut Böller (Stadtrat in Lindenberg, Mitglied des Kreistages Lindau), Ludwig Frick (Stadtrat und Fraktionsvorsitzender in Kempten) und Leo Wiedemann (Stadtrat in Lindenberg und Mitglied des Kreistages in Lindau) die Willy-Brandt-Medaille für 40-jähriges Wirken in den Kommunalparlamenten. Herzlichen Glückwunsch!

### AGS-MESSE IN AUGSBURG

Die AGS, die Mittelstandsvereinigung in der SPD, wird 2013 eine Messe in Augsburg organisieren. Am 11. und 12. Mai werden von SPDlern geführte Unternehmen sowie selbständige Genossinnen und Genossen ihre Angebote vorstellen, sich vernetzen und auch auf Aufträge hoffen. Die Messe wird durch Vorträge und Foren abgerundet. Infos beim AGS-Vorsitzenden Walter Köppel ([spd-ags@hg-tec.de](mailto:spd-ags@hg-tec.de)).

## MIT FREUDE SPENDEN!



Dies ist ein Symbolbild und zeigt nicht das definitive Plakatdesign.

### GENAU HIER – DEIN PLAKAT FÜR CHRISTIAN UDE!

Unterstütze Christian UDE mit einer persönlichen Plakatspende zur bayerischen Landtagswahl im kommenden Jahr. Hilf mit, die Präsenz unseres Kandidaten für das Amt des Ministerpräsidenten und der BayernSPD im Straßenbild zu erhöhen. Übernimm mit einer Spende die Schaltkosten für ein (oder mehrere) Großflächenplakat(e).

Mach deinen Nachbarn eine FreUDE: Mit einem Plakat vor ihren Fenstern oder auf ihrem Weg zur Arbeit. Das ist kinderleicht: Such dir einfach einen Standort und einen Zeitraum aus und freu dich auf dein ganz persönliches Großplakat. Damit hilfst du Christian UDE und unserer gemeinsamen Kampagne!

Das Plakatspendenportal findest du unter <http://plakatspende.bayernspd.de>



## SPAR DIR DEN BESUCH BEI TANTE TRUDE! UNTERSTÜTZE LIEBER CHRISTIAN UDE!



SENDE UDE AN DIE 81190 UND MACH BAYERN EIN STÜCK MEHR UDE!

Eine SMS kostet 5,00 Euro zzgl. Transportgebühr Ihres Mobilfunkanbieters. Davon gehen 4,83 Euro an die BayernSPD.



GENAU!  
UDE!